Produktionsstätten innermenschlicher Arbeit und Entwicklung

Unsere von Menschen gemachte Welt ist ein Produkt unseres menschlichen Denkens: unsere Bildungseinrichtungen, unser Rechtssystem, unsere Art, wie wir untereinander Güter austauschen.
Und so ist es gut.
Und was weniger gut ist, weil von der Zeit überholt, bedarf neuer Idee, bedarf neuer Fähigkeiten im Denken.

Der Gedanke des ‘Bedingungslosen Grundeinkommens’ ist ein solcher.
Auch der Gedanke der ‘Direkten Demokratie’ ist einer.
Weitere neue Ideen, Gedanken tauchen gegenwärtig auf.

Die Fähigkeit, sie zu leben, zu gestalten, sie in ihren Tiefen zu fassen, zu bemerken, das braucht viel Arbeit.
Z.B. das Wort ‘bedingungslos’.
Was für eine menschliche Leistung, einem Menschen so gegenüberzustehen, dass im Gegenseitigen bedingungslos unser Menschsein und unserer beider Würde leben kann.
Dies ist eine menschliche neue Leistung, eine real-wirkende Substanz: Bedingungslosigkeit.

Bedingungslosigkeit
Selbstverantwortung und Verantwortung
Miteinander im gegenseitigen Wahrnehmen
Weltbewußtsein
Eigenständiges Denken
Mitempfinden

Diese menschliche Leistungen sind neue Produkte. Sie erfordern viel Arbeitsleistung als Forschungs- und Entwicklungsvorgang. Das ist vergleichbar mit der Entwicklung eines neuen Medikamentes.
Unsere eigenständige Denk- und Gestaltungsleistung ist gleichsam ein Medikament.
Diese Denk- und Gestaltungsleistung ist eine neue Arbeitssparte.
Menschliche Denkleistung und Gemeinsinn in Hinführung auf ein Produkt entwickeln, das ist Arbeit.
Neue Berufszweige werden sich da heraus spezialisierend entwickeln.
Diese Arbeit ist in finanzieller Hinsicht gleich zu sehen wie alle anderen Berufe.
Diese unsichtbaren Produkte gilt es weiter zu entwickeln.
Heute ist bereits eine zunehmende Aufmerksamkeit und Achtsamkeit für diese nicht sinnlich sichtbaren menschlichen Leistungen sichtbar.

Als in der Entwicklung der europäischen Menschheit vom Glauben kommend das eigenständige Denken erwachte, wurde dies als so wertvoll erachtet, diese neue Errungenschaft des eigenständigen menschlichen Denkens, dass eigens dafür Universitäten gegründet und gebaut wurden.
Das war im 11. Jahrhundert in Bologna.

Heute sind wir Menschen in der Lage, unsere Denkleistung als unser eigen hervorgebrachtes Produkt anzusehen.
Es ist meine eigene Leistung, wirklich das Wort, den Begriff ‘Mensch’ zu denken.
Nicht wie er schon Jahrhunderte zuvor gedacht wurde, sondern gegenwärtig, innehabend neue Intentionen und Potentiale.
Es ist der Mensch, ohne den nichts läuft. Auch in der Natur nicht. Auch in der ‘objektiven’ Wissenschaft nicht.
Überall ist der Mensch inmitten zu denken und in Beziehung und Werden zu allem.
Dies wird effektive Auswirkungen auf unsere Kultur, auf unser Soziales und auf unser wirtschaftliches Miteinander haben.

Für diese Denk-Leistung, für diese Erlebens-Leistung, für diese Gestaltungs-Leistung braucht es Ausbildungs- und Produktionsstätten.
Die Form eines gemeinnützigen Unternehmens wäre dafür eine geeignete.

Damit wäre auch ins Bewußtsein gehoben, dass der Mensch ein Produktions-, ein Schöpfungspotential hat, und dass die Weiterentwicklung unserer gesamten Erde darauf angewiesen ist.

Birgit Ebel, 29. Mai 2022